

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1876

179 (6.8.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-836922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-836922)

Wilhelmshavener Tageblatt

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Montage und Festtage) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an.
Preis pro Quartal 2 Mk. excl. Post-ausschlag pränumerando.

und Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei Mittelstraße
der Noon- und Kaiserstraße.
Redaction, Druck und Verlag von F. A. Schumacher.

Anzeigen nehmen in Heppens Str. Joh. Marks, auswärts alle Annoncen-Bureau's entgegen, und wird die Copus-Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet.

№ 179.

Sonntag, den 6. August.

1876.

Berlin, 4. August. Nach einer Circularverfügung des Finanzministers vom 24. v. M. gehören die Einzwölftelhalerstücke sächsisch-polnischen Gepräges zu den deutschen Landesmünzen und sind gleich den übrigen Silberscheidmünzen der Thalerwährung bis zum 31. August cr. von den Einlösungsstellen in Zahlung und Umtausch anzunehmen.

— Der Chef der Admiralität hat unterm 20. v. M. angeordnet, daß die nach den Außerdienststellungen abgegebenen meteorologischen Observations- und Chronometerjournale zunächst auf ihre Vollständigkeit, genaue Führung und Werth der Beobachtungen vom hydrographischen Bureau zu prüfen sind, von welchem das Ergebnis dieser Prüfung besagtem Chef vorzulegen ist. Sodann hat das hydrographische Bureau die meteorologischen Journale an die Direction der deutschen Seewarte zur Verwerthung ihres Inhalts, sowie die Chronometerjournale derjenigen Chronometeraufbewahrungsstelle abzugeben, zu welcher die betreffenden Chronometer gelangt sind.

— Folgende auf den Postverkehr bezügliche Notizen sind von Interesse: Nach einer am 26. v. M. erlassenen Verfügung des Generalpostmeisters findet für Briefe mit Telegrammen, welche den Postanstalten von Reichstelegraphenanstalten zur Weiterbeförderung mit der Post übergeben werden, eine Zahlung von Portokosten an die Postanstalt nicht statt, weil die erhobenen Beträge schon durch die Aufgabeanstalt der Postcasse zugesügt werden. Dagegen sind für Briefe mit Telegrammen, welche den Postanstalten von Eisenbahn-Telegraphenstationen zur Weiterbeförderung mit der Post übergeben werden, seitens der Eisenbahn-Telegraphenstationen die verordnungsmäßigen Porto- und sonstigen Gebührenbeträge an die Postanstalten zu entrichten. Der Finanzminister hat sämmtlichen Steuerdirectoren durch Circularverfügung vom 7. v. M. mitgetheilt, daß er auf den Antrag des Generalpostmeisters anerkannt hat, daß Postbeamte, welche Wechsel behufs Herbeiführung der Annahme derselben durch die Acceptanten in Ausübung ihrer amtlichen Pflicht den letzteren vorzulegen haben, als Theilnehmer am Umlaufe des Wechsels nicht angesehen und

demgemäß im Falle einer Contravention wegen des Stempels und der Strafe persönlich nicht in Anspruch genommen werden können. Nach den Bestimmungen der Postordnung genießen im deutschen Reiche Waarenproben und Muster ohne Werth nur bis zu einem bestimmten Gewichte der Ermäßigung der Portotaxe, weshalb es gerathen ist, derartige Sendungen, welche das erlaubte Gewicht überschreiten, nicht ohne Weiteres in den Briefkasten zu stecken, da die also vorgefundnen Sendungen, wenngleich sie mit Marke besetzt sind, nicht zur Absendung gelangen, wenn sie das zugelassene Gewicht überschreiten.

Newyork, 1. August. Die Staatsschuld der Vereinigten hat sich im Monat Juli um 1,138,000 Dollar vermindert.

Vom serbisch-türkischen Kriegsschauplatz.

London, 1. August. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Semlin von heute, durch Privatnachrichten werde bestätigt, daß Pandirolo von den Serben geräumt, Sieniza fortdauernd noch cernirt sei. Ein Commissar des griechischen Comitees, Namens Pano Colocotomiz, sei gestern in Belgrad angekommen.

Paris, 1. August. Eine Meldung der „Agence Havas“ aus Ragusa vom heutigen Tage bestätigt, daß Moutthar Pascha mit seinen wieder gesammelten Truppen nach Bilet marschirt ist. Derselben Meldung zufolge haben die Türken bei Majdan in Bosnien mehrere hundert Christen ermordet und die umliegenden Ortschaften in Brand gesteckt. — 5000 Türken haben die Insurgenten bei Kamengrad angegriffen. Nach einem dreistündigen Kampfe unterlagen die Insurgenten. Die Türken haben das Dorf Trubar angezündet, die Einwohner desselben haben sich auf österreichisches Gebiet geflüchtet.

Wilhelmshaven, 5. August. Der Magistrat stellt augenblicklich Versuche der Straßenbeleuchtung mit dem verbesserten sog. Globe-Gaslicht an. Laternen sind aufgestellt beim Bahnhof, neben Hotel Pfeifer, in Schramm's Garten etc. Besser wäre es gewesen, wenn derartige Laternen in der Augusten- und Prinzenstraße aufgestellt worden wären, dort könnte man sich wenigstens — weil

Die Marienkapelle im Teufelsgrunde.

Kriminal-Novelle.

(Fortsetzung.)

Ihre Ueberzeugung, m. H. G., muß in allen Punkten eine klare und auf sicherer Grundlage ruhende sein, und ich gebe es von vornherein zu, daß sie das nicht sein kann, wenn zwischen den Charakteren der Angeklagten und der ihnen zur Last gelegten That ein unlösbarer Widerspruch bestehen bleibt.

Ich werde daher zunächst auf diesen Punkt näher eingehen und trage nicht das geringste Bedenken, Sie aufzufordern, die Angeklagten freizusprechen, wenn Ihre Auffassung hier von der meinigen abweichen sollte.

Was zunächst den Angeklagten Drewke betrifft, so hat derselbe meines Erachtens nicht das Recht, unsere Zeit und Aufmerksamkeit lange in Anspruch zu nehmen. Er ist wegen Diebstahls und wegen Gewaltthätigkeiten oft bestraft, also unzweifelhaft ein Mann, dessen man es sich wohl versehen kann, daß er nunmehr zur Vereinnahmung beider verbrecherischen Neigungen vorgeschritten sei.

Der Angeklagte Sukrow ist dagegen in gewissem Sinne unbescholten, d. h. er ist noch nicht wegen eines entehrenden Verbrechens bestraft. Ob er auch ein solches noch nicht begangen habe, ist eine andere Frage. Es sind Ihnen auf meinen Antrag

die gegen denselben in Hamburg geführten Untersuchungsakten vorgelesen worden (das geschah natürlich während unsers Spaziergangs unter den Linden), und Sie haben daraus entnehmen können, daß ein erheblicher Verdacht gegen den durch seine Schuld ums Leben gekommenen Schiffsjungen nicht wider seinen Willen, sondern absichtlich in's Wasser geworfen habe, und daß nur der Beweis nicht genügend zu führen war, den man gegen den damals unbescholtenen Mann mit Recht in einem sehr überzeugenden Grade verlangte. Wie die Richter geurtheilt haben würden, wenn ihnen die in unserer Sache vorliegenden Verdachtsgründe bekannt gewesen wären, ist freilich eine andere Frage. Sie, meine Herren, werden sich nicht entschlagen können, zu prüfen, ob es wahrscheinlich sei, daß gegen einen Unschuldigen zwei Mal ein erheblicher Verdacht des Mordes vorliegen könne; mir wenigstens will ein so unglückliches Walten des Zufalls nicht recht plausibel erscheinen. Sukrow ist auch noch ein drittes Mal mit dem berüchtigten Sochau zusammen in Untersuchung gewesen, und Sie werden bei der Bildung Ihres Urtheils über seinen Charakter auch zu prüfen haben, inwieweit die damals erfolgte Freisprechung seine Unschuld beweist. Wenn nach alledem der Angeklagte nicht im Stande gewesen ist, sich die Zuneigung und das Vertrauen der Einwohner in seiner neuen Heimath zu erwerben, er vielmehr als eine gefährliche und anrüchliche Person allgemein in Verruf war, so werden Sie sich fragen müssen, ob dies auf einem unbegründeten Vorurtheil beruhte, oder ob man hier mit Recht sagen könne: des Volkes Stimme ist Gottes Stimme!

Indem ich nun auf den Angeklagten Waldau übergehe, muß

Geschäfts-Anzeiger

empfehlenswerther Firmen.

(pro Zeile 5 Pfg.)

COMMISSIONS-GARTEN.
Täglich Restauration.
Gustav Janßen.

Mein reichhaltiges
Mähmaschinen-Lager,
der bewährtesten Fabrikate, halte
bestens empfohlen. Theilzahlungen be-
willigt. Unterricht gratis.
Theod. J. Vosß.

W. Heinze.
Lager von allen Sorten
Instrumenten und Saiten.

Gustav Schaaf,
Sattler u. Tapezierer,
vis-à-vis der Langner'schen Badeanstalt,
hält sich bei billiger Preisstellung bestens
empfohlen.

August Frisse,
Oldenburgerstr., hält sein Lager von
Uhren, Goldwaaren und
Musikwerken
in überraschend großer Auswahl
bestens empfohlen.

Friseur-Geschäft.
Flechten von ausgekämmtem Haar
werden angefertigt, auch wird Haar
angekauft.
Lager von Brillen für jedes Auge.
Heppens, Chausseestraße.
G. M e u ß.

Robert Schuchmann,
Wilhelmshaven, Königstraße,
empfiehlt sein Lager aller Sorten
Handschuhe, Mützen, Hüte, Schlipse.
Chemische Handschuh-Wasch-Anstalt.

Japanesische Tapeten
zu Gardinen, Vorhängen und feinen
Zimmer-Decorationen u. u. empfehle
als etwas Neues und Ausgezeichnetes.
Altheppens. J. G. Sieckhoff.
Tapeten und Mouleaux
nach Mustern, zu Fabrikpreisen. Liefere-
rungszeit 3-4 Tage. D. D.

Weizen-, Kronen- u. Lagerbier
empfiehlt Preuss.
Bierverleger am Bahnhofe.

Bermessungen, Theilungen, Nivellements,
Ent- und Bewässerungen werden von dem
unterzeichneten vereideten Vermessungs-
Beamten, wohnhaft in dem Hause des Herrn
Schumacher, Mittelstraße, schnell und unter
billigen Bedingungen ausgeführt.
S c h w e d l e r.

Bier-Niederlage
der Dortmunder Actien-Brauerei.
Restauration und Billard.
SELTERS-WASSER.
Buchmeyer & Endelmann.

Joh. Tiarks, Neu-
Restaurant, Delicatessen- und
Weinhandlung.
Garten und Kegelbahn.

ZAHN-KITT
zum Ausfüllen hohler Zähne, wodurch
dieselben so gut wie gesunde wieder zu
gebrauchen sind. Gegen Franko-Ein-
sendung von 6 Sgr. in Marken erfolgt
1 Stange franko.
E. Schlotte, Bremen, Oberrstraße 41.

ED. NULTSCH, Schlossermeister.
Anfertigung von allen Schlosserarbeiten
und Geldschranken.

F. A. Schumacher.
Buchdruckerei.

Expedition des Tageblatts.
Besorgung von Anzeigen
in alle in- und ausländischen Blätter.
Lithographische Arbeiten
werden schnellstens besorgt.
Lager von Copir-Tinte
und Spielkarten.
Rechnungsformulare aller Art.

Aug. Schild,
Schmiedemeister, Neuheppens,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Schmiede- und Schlosserarbeiten.

Rückkaufs-Geschäft
von Rud. Albers,
Neuheppens, Chausseestraße.

J. N. POPKEN.
Photographische Anstalt.
Lager von Tapeten und Borden
in großer Auswahl.

Robert Wolf.
Taback- & Cigarren-Geschäft.
Koon- und Prinzenstraßen-Ecke.

Ausschnitt in Sohl- und Oberleder.
J. G. G e h r e l s.

C. Henno, geb. Urban,
Königstraße,
empfiehlt ihr **Putz-, Mode- und**
Weißwaaren-Geschäft.

Herren-, Damen- und Kin-
derstiefel.
J. G. G e h r e l s.

Wilhelmshavener Sparkasse.
Geld- und Wechsel-Geschäft.
An- und Verkauf von Staatspapieren.

Westings Volks-Theater.
Täglich Vorstellung. Entree 50 Pf.
Gute Weine und Biere.

C. L. Focken.
Billigste Bezugsquelle f. **Delbruck-**
bilder.
Delbruckbilder mit Rahmen von
5 Mark an.

C. Seitmann.
Galanterie- und Kurz-
waaren-Geschäft.
Koonstraße.

Annahme von
Herren- und Damen-
Garderobe
für die W. Spindler'sche Färberei und
Reinigungsanstalt in Berlin von
Frau G. Westphal, Kronprinzenstr. 47.
Abendung jede Woche.

Getragene Kleidungsstücke, Uhren,
Betten, Möbel, Uniform-Treffen,
Gold- und Silberfachen u. kauft
und verkauft
Neuheppens, Ellbogenstraße 70.
H. Baumann.

Die photographische Anstalt
von
Kesselhut & Comp.
in Wilhelmshaven,
in der Nähe des Bahnhofs,
hält sich dem geehrten Publikum zur
Aufnahme bestens empfohlen.

F. BABEL, Klempner-
meister,
empfiehlt sein Lager von
Petroleum-Kochmaschinen, verzinnnten
Kochgeschirren, Lampen u.

An- und Verkauf
von getragenen Kleidungsstücken,
Uhren, Betten, Gold- u. Silberfachen,
Militair-Treffen u. i. w.
Heppens. Frau **Muche.**

Toel & Böge,
Koonstraße.
Pianino- und Mö-
bel-Lager.

Restauration und Kegelbahn
Georg Wegener.
Lothringen, unv. d. Stationsgebäudes.

Feilner & Stahmer,
photograph. Institut
Oldenburg, innerer Damm.
Wilhelmshaven, Prinzenstraße.

Buchbinderei, Colportage-, Pa-
pier- und Schreibmaterialien-
handlung von C. Schröder,
Koonstraße, neben Ernst Meyer's
Restauration.



Wilhelmshavener Schützenverein.

Die Schießübungen finden wegen notwendiger Abänderung der Schießstände vorläufig nicht statt.

Die Schieß-Commission.

Da ich wegen Altersschwäche die Fähr von Wilhelmshaven nach Schwarderhörne auf den 1. September gekündigt habe, wünsche ich meine beiden gut erhaltenen, zu dieser Fähr benutzten Fahrzeuge mit vollem Inventar bis dahin unter der Hand zu verkaufen.

Die Fahrzeuge können jeden Tag im neuen Interimshafen bei Wilhelmshaven frei besehen werden.

Müsterfel. J. L. Thaden, Fährschiffer.

Gesucht.

Auf gleich ein Knecht. Buchmeyer & Endelmann.

Zu vermieten.

Sofort eine fein möblierte Stube nebst Cabinet an der Moonstraße parterre für 1 oder 2 Herren.

Näheres in der Expedition.

Seringe,

neue Gindener Boll-, in prachtvoller Waare, à Stück 20 Pf.

Außerdem empfing von der letzten holländischen Caffee-Auction preiswerthen

Java-Caffee

à Pfd. 130, 140 und 150 Pf. Andere Caffees, als Rio 110, Santos 120, Java 160, 170 und 180 Pf., der hochfeine, empfiehlt

C. J. Arnoldt.

Sonntag, den 6. August,

Garten-Concert und Abends Ball,

wozu freundlichst einladet Belfort. J. H. Albers.

Tischler-Gesellen

finden sofort Beschäftigung. F. W e h m e y e r.

Mein auf's Reichhaltigste completirtes

Colonialwaaren-Lager

halte dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Gleichzeitig mache auf mein Lager von

Steinzeug

aufmerksam. — Keelle und prompte Bedienung.

Neuheppens. P. H e i k e s.

Sonntag, den 6. August:

Concert und Ball,

wozu freundlichst einladet Wwe. Meyer, Neuende.

Die Bewohner der Augusten- u. Prinzenstraße werden auf

Montag, den 7. August, Abends 8 Uhr,

nach der Wilhelmshalle eingeladen. Besprechung über Aufstellung einiger Globe-Gas-Laternen auf Kosten der Stadt.

Mehrere Lichtfreunde.

Eine Parthie

Sommer-Anzüge, Ueberzieher und Lüstre-Jaquets, sowie Strohhüte für Herren gebe ich äußerst billig ab.

Joh. Peper.

Kaiser-Saal.

Sonntag, den 6., und Montag, den 7. August,

Gastspiel

der Tyroler Gesellschaft Peter & Nögli aus Innsbruck in ihrer ländlichen Tracht.

Das Nähere die Programms.

Anfang 8 Uhr. — Entree 50 Pfg. — Kinder die Hälfte.

Hochachtungsvoll

Albert Thomas.

Heinr. Müller

empfing eine große Auswahl

Salon-, Tisch-, Hänge-, Hand- u. Wand-Lampen sowie Lampenglocken und Cylinder in allen Nummern.

BURG KNIPHAUSEN.

Mittwoch, den 9. August,

Grosses

Vocal- und Instrumental-Concert

ausgeführt von der ganzen Kapelle der 2. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Hrn. Latann, aus Wilhelmshaven.

Anfang 4 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Programme an der Cassé.

Abends: Brillante Gartenbeleuchtung und Ball.

Zu zahlreichem Besuch lade die Einwohner von Wilhelmshaven und Umgegend freundlichst ein.

Für Stallung und Weide der Pferde ist bestens gesorgt.

H. A. Kleyhauer.

Abgelagerte Cigarren,

schön gearbeitet, mit sicherem, egalem Brand, — zu den Preisen von 31½, 50, 54 u. 60 Mark per Mille in besonders guter Qualität — empfiehlt

H. Klostermann.

Roonstrasse, gegenüber der massiven Kaserne.

Medicinaler Magenbitter, gen. L'estomac.

Von Dr. Schrömbgens, pract. Arzt, Kaldenkirchen (Rheinprovinz).

Authentisch empfohlen auf den Industrie-Ausstellungen: Köln, Spa, Trier, Luxemburg mit ersten Preisen und Auszeichnungen prämiirt. Dietet Schutz gegen Wechselfieber, vortrefflich bei Magenschwäche aller Art, sowie bei Ruhr und Cholera. Derselbe ist durch seinen, den neusten Anschauungen entsprechende Receptur, sowie durch seine blutbildende und stärkende Wirkung vor allen Magenbitter ausgezeichnet.



Haupt-Depot in Wilhelmshaven: E. Wetschky, ferner zu haben bei H. G. Meyer, A. Tromann u. C., W. Meents, G. Reese, Hotel, Consum-Verein.